

Solar-Check-Aktion im Leiblachtal

Nützen Sie die Gelegenheit!

Letztes Jahr wurde bekannt, dass viele der geförderten thermischen Solaranlagen nicht richtig funktionieren. Viele Gemeinden und Regionen des Landes reagierten bereits darauf und führten sogenannte Solarchecks durch. Da im Leiblachtal auch viele Anlagen bestehen, ist davon auszugehen, dass es auch hier Verbesserungspotential gibt.

Das e5-Team Hörbranz hat daher eine Solarcheck-Aktion für thermische Solaranlagen initiiert, bei der alle Leiblachtaler Gemeinden mitmachen und einen Teil der Kosten übernehmen.

Folgende Leiblachtaler Installationsbetriebe nehmen an der Aktion teil und führen die vom Amt der Landesregierung vorgesehenen Prüfverfahren nach dem gleichen Protokoll durch.

www.vorarlberg.at/pdf/serviceprotokollsolaranla.pdf

Ing. Wolfgang Boch GmbH & Co KG

Lindauer Str. 41 6912 Hörbranz Tel. 05573 82284

Gorbach Thomas Sanitär Heizung

Haldenweg 17 6912 Hörbranz Tel. 0650 2112640

Rene Haag Heizung-Solar-Wasser

Am Mühlebach 7 6912 Hörbranz Tel. 0664 3934148

Mario Loretz Installationen KG

Lindauerstraße 31 6911 Lochau Tel. 05574 53177

smart3-Seeberger & Erath Haustechnik GmbH & Co KG

Landstraße 24 6911 Lochau Tel. 05574 27888

Die Aktion startet ab Juni 2016 und ist befristet bis Jahresende 2016.

Der Preis für einen Check ist einheitlich 170,- € inkl. Mehrwertsteuer. Davon übernimmt die Gemeinde Hörbranz einen Anteil von 50,- €, die restlichen 120,- € muss der Solaranlagenbesitzer selbst bezahlen. Der Gemeinde-Anteil wird bei Ihrer Gemeinde ausbezahlt, wenn sie ein Unternehmen aus dem Leiblachtal beauftragen.

Sie suchen sich einen Installateur Ihres Vertrauens aus und vereinbaren mit ihm einen Termin. Sie erhalten nach dem Check ein Prüfprotokoll.

Falls Mängel vorhanden sein sollten, wird Ihnen der Installateur Vorschläge zur Behebung machen.

Es wäre wirklich schade, wenn die Sonne ungenutzt auf Ihre Kollektorfläche herunterscheint. Je schneller sie die Mängel beheben, umso besser für die Umwelt und für Ihre Geldbörse.

Ältere Anlagen haben oft noch keinen Wärmemengenzähler, ein solcher ist erst seit 2010 verpflichtend einzubauen (Förderrichtlinien der Vfbg. Landesregierung). Damit kann man selbst (monatlich / mindestens aber jährlich) kontrollieren, ob die erhaltene Wärmeenergie in etwa dem Sonnendargebot entspricht. Die Nachrüstung lohnt sich auf jeden Fall.

Nützen Sie also die einmalige Gelegenheit zur Überprüfung Ihrer Solaranlage!

Das e5 Team Hörbranz in Zusammenarbeit mit der Energieregion Leiblachtal

Bericht: e5-Team

Durchschnittlicher spezifischer Solarertrag in Abhängigkeit von Orientierung und Neigung (in kWh pro m ² Bruttokollektorfläche und Jahr)												
	Neigung 30° bis 50° Süd			Neigung <30° oder >50° Süd			Neigung 30 bis 50°; Südwest od. Südost			Fassadenintegriert Süd		
EFH, nur WW	< 300	300 bis 400	> 400	< 240	240 bis 340	> 240	< 240	240 bis 320	> 320	< 240	240 bis 320	> 320
Einfamilienhaus mit Heizungsunterstützung	< 210	210 bis 290	> 290	< 200	200 bis 250	> 250	< 170	170 bis 230	> 230	< 170	170 bis 230	> 230
MFH, nur WW	< 340	340 bis 460	> 460	< 300	300 bis 400	> 400	< 270	270 bis 370	> 370	< 270	270 bis 370	> 370
MFH, mit Heizungsunterstützung	< 250	250 bis 350	> 350	< 220	220 bis 280	> 280	< 210	210 bis 280	> 280	< 210	210 bis 280	> 280

Die Werte können klimaabhängig, standortabhängig und benutzerabhängig zwischen +/- 10% schwanken.